

# Hitzespiele Hürth

10.07.2015 11:38



"Willkommen zu den dritten Hürther Hitzespielen", lautete die Begrüßung zur Oblesitzung beim 47. Bundeswettbewerb für Jungen und Mädchen in Hürth. Und tatsächlich war es mit Temperaturen bis 40 Grad ein heißes und anstrengendes Wochenende für die über 1000 Jungen und Mädchen aus ganz Deutschland, die sich in Hürth auf dem Otto-Maigler-See beim diesjährigen Bundesentscheid gemessen haben.

Mit von der Partie waren auch 52 junge Ruderinnen und Ruderer aus Baden-Württemberg, die sich vor wenigen Wochen in Esslingen für die Teilnahme qualifiziert haben. Als Team BaWü traten sie gegen die Mannschaften der anderen 15 Bundesländer auf der Langstrecke, beim allgemeinathletischen Zusatzwettbewerb und der Bundesregatta mit 1000 Metern Streckenlänge gegeneinander an.

Nach dem Anreisetag am Donnerstag machte die Langstrecke am Freitag den Anfang. Da die Sonne bereits den Regattaplatz und die Strecke grillte, wurde die Strecke auf 2000 Meter verkürzt. Zwar entfiel damit auch die bis zum Umfallen geübte Wende im Rennen, aber die Jungs und Mädels waren bei 38 Grad wenig böse darüber. Auf das Ergebnis waren auch die mitgereisten Landesjugendleiter David Aras, Steff Schneider und Moritz Wuerich sehr gespannt; schließlich erfolgte die Qualifikation erstmalig ausschließlich auf Basis der Langstreckenleistung, sodass hier auf ein gutes Ergebnis gewettet wurde. Bei der Siegerehrung zur Langstrecke gab es die ersten Medaillen für Baden-Württemberg an diesem langen Wochenende. In der Gesamtwertung landeten wir auf Platz 12. Ein Blick in die komplette Ergebnisliste und die Setzung für die Bundesregatta zeigte ein besseres Ergebnis: Fünf BaWü-Boote sollten im A-Finale, sechs im B-Finale starten.

Für Samstag waren in Hürth die höchsten Temperaturen vorhergesagt, und auch hier wurde deshalb eine Übung gestrichen und früh morgens begonnen mit dem Zusatzwettbewerb. Beim Weitsprung, Medizinballwerfen oder Japantest traten Zehnergrüppchen der Landesjugenden gegeneinander an. In der Vorbereitung wurden diese Stationen schon kräftig geübt, und das zahlte sich aus: Zwei von fünf unserer Riegen erreichten den zweiten Platz, eine gewann ihre Abteilung. In der Tageswertung ergab das sogar einen Platz 9.

Auch am letzten Tag des BW wurde früh begonnen, um der Mittagshitze auszuweichen. Bereits um 7:30

Uhr gingen die ersten Boote aufs Wasser. Die erste Medaille fürs Team BaWü ließ nicht lange auf sich warten: Maria Melinoholte als Erste an diesem Tag [...] im leichten Mädchen-Einer der 13-jährigen. Weitere Medaillen an diesem Tag holten: Moritz Häfele, Sven Liebrich, Jonathan Fitzky, Felix Sewing, Julia Hueber, Justus Rath-Prazak, Finn Breitenfeldt, Jakob Thoma, Lucas Landmann, Philipp Müller, Zoe Würfel, Anissa Tchakounte, Greta Flinspach, Charlotte Landmann und Hanna Hort.

Besonders spannend waren die A-Finalläufe, in denen die schnellsten Ruderer der Langstrecke gegeneinander antraten. Auf einen vierten Platz kamen hier Felix Geldbach und Louis Glänzer im Jungen-Doppelzweier der 12- und 13-Jährigen. Rang drei erruderten Tobias Geisenberger und Niklas Handel im leichten Doppelzweier der 13- und 14-Jährigen. Der Höhepunkt des Tages war der A-Lauf des leichten Jungen-Einers der 14-Jährigen. Jonas Löw aus Lauffen fuhr hier souverän als Erster ins Ziel und bescherte dem Team BaWü damit wie im letzten Jahr schon einen Bundessieg.

Den Sonntag schloss das Team BaWü wie am Freitag auf Platz 12 der Tageswertung ab. Auch in der Gesamtwertung blieb es beim Platz 12. Mit dem verkleinerten Team ist das ein Ergebnis mit dem auch die Landesjugendleiter zufrieden sind. Gegenüber dem vergangenen Jahr konnte die Einzelleistung merklich gesteigert werden, insbesondere beim Zusatzwettbewerb. An diese Entwicklung soll im kommenden Jahr angeknüpft werden.

*(Text und Foto: Moritz Würich)*